



## inatura Newsletter 16/14

*Im Rahmen des Kulturmonats septimo (September im Montafon) veranstaltet die inatura gemeinsam mit dem Heimatschutzverein Montafon einen Vortrag und zwei Exkursionen zum Thema Naturschätze Montafon:*

**„Der verlorene Kampf der Sense“**

**Exkursionsleiter: Friedrich Juen**

**So 21. September 2014, 9.30 Uhr**

**Treffpunkt: Haltestelle Gasthaus Reutehorn,  
St. Gallenkirch**



Wir wandern vom Gasthaus Reutehorn über den Maisäß Außer-Gampabing, Maisäßli, Gavadura und dann über die Rüti zurück zum Ausgangspunkt. Bei dieser Exkursion geht es hauptsächlich um die Veränderung in der Landwirtschaft bzw.

Kulturlandschaft. Wir treffen unzählige Zeugen, die uns anschaulich den Wandel in den letzten 100 Jahren zeigen. Auch werden wir zwei Feinde kennenlernen, die den Kampf gegen die Sense gewonnen haben. Keine Angst – es muss keiner mit einer Sense mähen!

**Dauer:** ca. 3,5 h, reine Gehzeit ca. 1,5 h

**Mitzubringen:** Wanderschuhe und Regenbekleidung obligatorisch, Trittsicherheit erforderlich

**Info:** Postbuslinie 87 – Ankunft Gasthaus Reutehorn 9.26 h/ retour 13.54h  
Straße von St. Gallenkirch nach Gargellen

**Anmeldung erbeten unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder +43 (0) 676 833064770**

## Vorträge zum Thema Mensch

### „Gesund zubeißen“

**Vortrag mit Dr. Thomas Bischof, Zahnarzt und  
Leiter der Zahnprophylaxe Vorarlberg**

**Mi, 24. September 2014, 19 Uhr**

**inatura - Erlebnis Naturschau**



Anlässlich des Tages der Zahngesundheit lädt die Vorarlberger Gebietskrankenkasse in Kooperation mit der inatura zum Vortrag mit Dr. Thomas Bischof, dem Leiter der Zahnprophylaxe Vorarlberg. Unsere Zähne begleiten uns ein Leben lang – ob beim Kauen oder Lachen - und sollten daher gut gepflegt werden. Die Grundlage für gesunde Zähne und Zahnfleisch sind eine regelmäßige und gründliche Zahn- und Mundreinigung mit Zahnbürste, Zahnseide und Mundwasser. Was wir tun können, damit Karies, Parodontitis & Co keine Chance haben, verrät uns Dr. Thomas Bischof bei seinem Vortrag.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder +43 (0) 676 83306-4770

## Auwaldstudie

### "Auwälder in Vorarlberg. Ein Lebensraum im Wandel"

Vortrag mit Markus Grabher, Umweltbüro Grabher

**Donnerstag, 25. September 2014, 20 Uhr, Ramschwagsaal Nenzing**

Auwälder zählen zu jenen Lebensräumen, die der Mensch in der Vergangenheit besonders stark verändert hat und noch immer beansprucht: Hochwasserschutz, Verkehr, Freizeit, Landwirtschaft, Wohngebiete und Betriebsgebiete drängen in diesen bedrohten Lebensraum. Zugleich sind Auwälder durch ihre Bindung an Wasser artenreiche Lebensräume für besondere Pflanzen- und Tierarten. Eine Studie des Vorarlberger Naturschutzrats untersucht die Auwälder in Vorarlberg. Das Referat stellt die vorläufigen Ergebnisse vor und liefert einen Überblick über die Situation der Auwälder in Vorarlberg und an der Ill im Montafon.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder +43 (0) 676 83306-4770

-----  
--



### Exkursionen zur Auwaldstudie

„Eisvogel, Ringelnatter und Aronsstab“ – die Frastanzer Au, bedrohte Wildnis vor der eigenen Haustür

Exkursionsleiter: Andreas Beiser

**Samstag, 27. September 2014, 9 Uhr**

**Treffpunkt: Parkplatz beim Schwimmbad Untere Au, Frastanz**

In der Frastanzer Au haben sich – stark bedrängt von Siedlungsgebiet und

verkehrswegen - Reste der einstigen wildflusslandschaft der III erhalten. Der stellenweise fast "dschungelhafte" Auwald, vom Grundwasser gespeiste Auenbäche und letzte Auenwiesen beherbergen eine sehr artenreiche und vielfältige Tier- und Pflanzenwelt mit zahlreichen seltenen und gefährdeten Arten. Auf unserer Exkursion nehmen wir Einblick in diese Vielfalt und mit etwas Glück treffen wir auch auf den Eisvogel, die Ringelnatter oder einen anderen der scheuen Bewohner dieses bedrohten Paradieses.

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder +43 (0) 676 83306-4770**

## inatura - Sonntagsführungen

**Jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr** werden Führungen zu verschiedenen Themen angeboten. In bewährter inatura – Manier sind diese Führungen ein Erlebnis für Groß und Klein. Als besonderes Zuckerl sind diese Führungen im üblichen Eintrittspreis inkludiert.

## inatura - Ratgeber

inatura Fachberatung: Tipps und Infos finden Sie auf der inatura Homepage unter der Rubrik "Ratgeber":

<http://www.inatura.at/Ratgeber.10961.0.html>

---



## Speisepilze sammeln und richtig zubereiten

Das Sammeln von Speisepilzen begeistert immer mehr Menschen. Damit dieses Vergnügen ungetrübt bleibt, sind einige wichtige Hinweise zu beachten. Auch die inatura-Pilzberatung ist an gewisse Voraussetzungen gebunden.

[zum Merkblatt \(PDF-Datei\)](#)

---

--

## Tapezierspinnen: Ihre Sichtungen sind gefragt

Tapezierspinnen sind die einzigen vogelspinnenartigen Vertreter in Europa. In Vorarlberg sind die wärmeliebenden Spinnen sehr selten und deswegen streng geschützt. Letzter Zeit häufen sich laut inatura jedoch die Sichtungen. Die inatura-Fachberatung bittet darum, Beobachtungen zu melden.



## Foto-Meldungen erbeten

Über die tatsächliche Verbreitung dieser beiden heimischen Spinnenarten in Vorarlberg ist nur wenig bekannt. Umso interessanter wäre es für die inatura-Fachberatung, mehr über diese faszinierenden Tiere zu erfahren: Sie bittet deshalb, Beobachtungen zu melden.

[Weitere Informationen zu Tapezierspinne finden Sie hier](#)

Bitte richten Sie Ihre Beobachtungen per Mail an die inatura-Fachberatung [fachberatung@inatura.at](mailto:fachberatung@inatura.at) und vergessen Sie nicht etwaiges Fotomaterial beizufügen

## inatura - Forschung

inatura Forschung: Aktuelle Forschung aus Vorarlberg, Rote Listen und mehr finden Sie unter: <http://www.inatura.at/Forschung.6034.0.html>

Friebe, J.G. (2014)

**Neu für Vorarlberg: Der Braunbindige Zimmerbock *Acanthocinus griseus*** (Fabricius, 1792) (Coleoptera: Cerambycidae) (Österreich / Austria occ.). – inatura Forschung online, 11: 3 S.; Dornbirn. Publiziert im Internet:

[http://www.inatura.at/forschung-online/ForschOn\\_2014\\_011\\_0001-0003.pdf](http://www.inatura.at/forschung-online/ForschOn_2014_011_0001-0003.pdf)

### Forschung Online

<http://www.inatura.at/Forschung-Online.10963.0.html>

Mit der Schriftenreihe "Vorarlberger Naturschau - forschen und entdecken" hat die inatura einst ein gedrucktes Publikationsorgan für die naturwissenschaftliche Forschung in Vorarlberg geschaffen. Nun geht die inatura einen Schritt weiter: Einzelartikeln erscheinen digital als PDF-Datei in der Reihe "inatura – Forschung Online". Damit sind die Ergebnisse unserer Forschungsprojekte jederzeit weltweit abrufbar und werden von Suchmaschinen im Volltext erschlossen.

### Hörfunktipps:

ORF Radio Vorarlberg

"Umwelt aktuell"

Jeweils am Montag, ca. 18:30

ORF Radio Vorarlberg

"Kultur nach 6"

Mo bis Fr ab 18:05 Uhr



Facebook



[www.inatura.at](http://www.inatura.at)

Copyright © inatura Erlebnis Naturschau GmbH; All rights reserved.

inatura  
Erlebnis Naturschau GmbH  
Jahngasse 9 - A-6850 Dornbirn  
Tel. +43 (0) 5572 - 23235-0  
[ruth.swoboda@inatura.at](mailto:ruth.swoboda@inatura.at)  
[www.inatura.at](http://www.inatura.at)

Als naturwissenschaftliches (Landes-) Museum Vorarlberg sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und präsentiert die inatura Objekte, Daten und Informationen zur Natur Vorarlbergs. Der Newsletter informiert über Aktuelles aus dem Museum und der Natur.

**Unsere E-Mail-Adresse:**

[naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at)

[Newsletter abmelden](#)

This email was sent to [f.gusenleitner@landesmuseum.at](mailto:f.gusenleitner@landesmuseum.at)

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

inatura Erlebnis Naturschau GmbH · Jahngasse 9, Dornbirn, Österreich · Dornbirn 6850 · Austria

MailChimp

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter inatura](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014\\_16](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter inatura 2014/16 1-7](#)